

Notfallakte für Unternehmer

Was gehört in den Notfallkoffer?	vorhanden		zu erledigen	
	ja	nein	Termin	verantwortlich
1. Festlegung, wer im Notfall die Geschäftsführung übernehmen kann bzw. soll.				
2. Schaffung der Voraussetzungen, z. B. Prokura zum gegebenen Zeitpunkt, Handlungsvollmachten, Bankvollmachten. Achtung: Für die Ausgestaltung von Prokura oder Handlungsvollmachten am besten einen Anwalt hinzuziehen, um z. B. die Möglichkeiten des Prokuristen im Innenverhältnis oder Handlungsvollmachten zu begrenzen.				
3. Aktuellen Gesellschaftervertrag mit allen ergänzenden Beschlüssen				
4. Geschäftsführervertrag mit Regelungen z. B. zur Entgeltfortzahlung oder Begünstigten				
5. Relevante Verträge, z. B. Liefer-, Arbeits-, Miet-, Leasing-, Kredit- und Beraterverträge				
6. Unterlagen und Statusberichte aller wichtige Projekte bzw. von Projekten, die nur vom Geschäftsführer entschieden werden können (Achtung: Meist sind hier kurzfristige Aktualisierungen bzw. Verweise zur Verwahrung der Unterlagen notwendig).				
7. Arbeitsplatzbeschreibungen mit den wichtigsten Tätigkeiten der Mitarbeiter				
8. Handlungsanweisungen für den Notfall: Was sollte privat und geschäftlich geregelt werden?				
9. Wichtige Adressen und ggf. Telefonnummern, z. B. Berater, Banksachbearbeiter, Anwalt, Gesellschafter, Beirat, Kooperationspartner				
10. Übersicht über Patente, Schutz- und Markenrechte, Lizenzen				
11. Zweitschlüssel, z. B. für Firma, (Außen-)Lager, Tresor, Schließfächer, Pkw				
12. Passwörter, z. B. für EDV, Bank, Handy, Schließfächer				
13. Liste aller Bankverbindungen und Konten				
14. Vermerk wo die Abschlüsse der letzten zwei bis drei Jahre zu finden sind				
15. Vermerk wo Steuerbescheide der letzten zwei bis drei Jahre zu finden sind				
16. Liste wichtiger Lieferanten, Kunden und Geschäftspartner, ggf. mit Konditionenübersichten				
17. Liste aller betrieblichen Versicherungen				
18. Vermerk wo das Testament/ der Erbvertrag hinterlegt ist				
19. Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht				
20. Ehevertrag				
21. Handelsregisterauszug/Grundbuchauszug				

Die Checkliste regelt hauptsächlich die betrieblichen Belange. Der „Vorsorgeplaner für Privatpersonen“ ist eine sinnvolle Ergänzung!

Fachberater für Testamentvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

Notfallakte für Unternehmer